

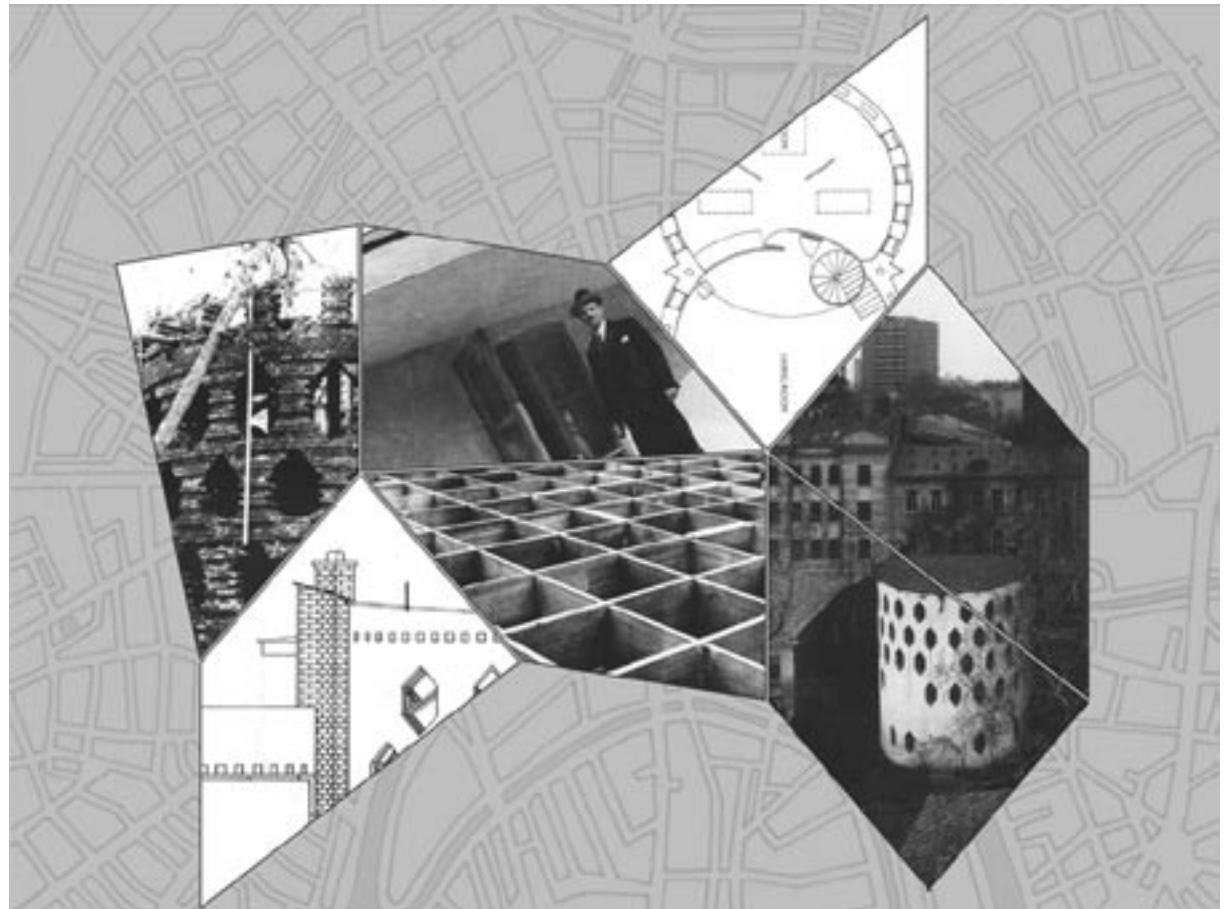
replay haus melnikow auf dem Interaktiven Bildwurfsystem (IBWS)

Ein studentisches Projekt
im Rahmen des Diplomwahlfachs replay
der Professur für CAAD

Prof. Dr. Ludger Hovestadt
Departement Architektur
Institut für Hochbautechnik
ETH Zürich

Leitung:
Katharina Bosch und Susanne Schumacher

Director und IBWS:
Tom Pawlofsky



replay haus melnikow

replay haus melnikow auf dem Interaktiven Bildwurfssystem (IBWS) der Professur für CAAD ist eine interaktive Rauminstallation, die Aspekte des Atelierhauses von Konstantin Melnikow (1927) aus heutiger Sicht erlebbar macht.

Im Mittelpunkt des Experimentes stehen folgende Fragestellungen:

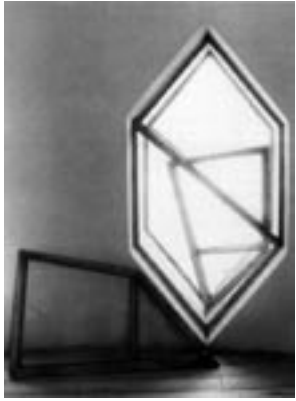
Medienadäquate Vermittlung

Architekturgeschichte als Anregung

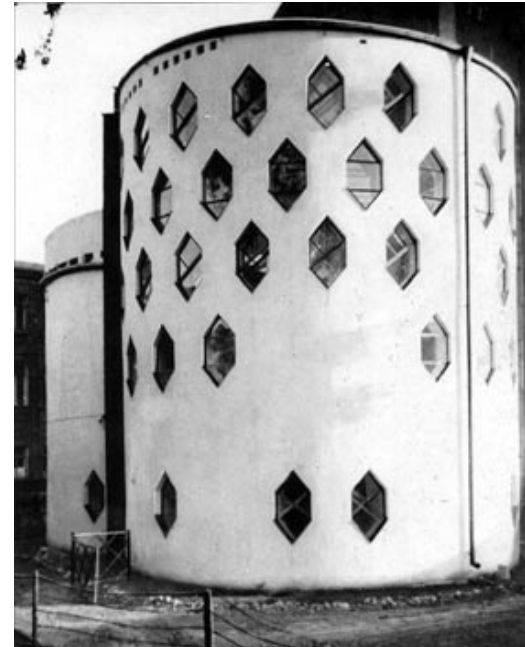
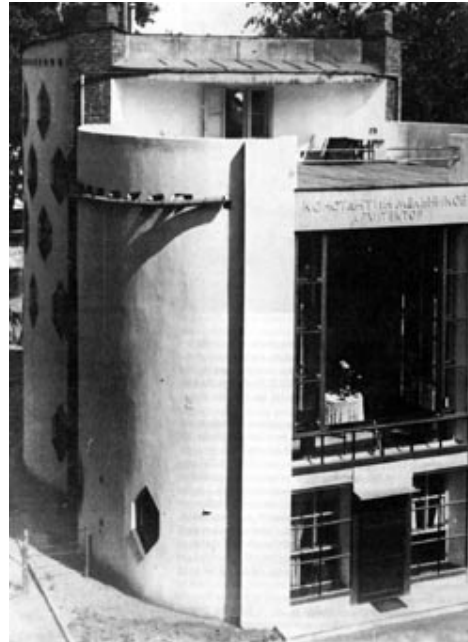
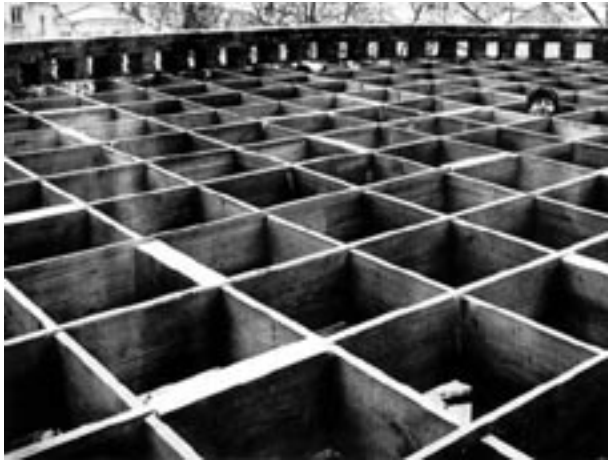
Interface und Raum

Aktion und Interaktion

Atelierhaus Melnikow



Konstantin Melnikow (1890-1974) gilt als einer der originellsten und wichtigsten Architekten der russischen Avantgarde. Mit seinem Wohn- und Atelierhaus schafft er 1927 eine Inkunabel moderner Baukunst, nicht zuletzt indem es ihm gelingt, für dieses Haus eine vollkommen spezifische Formsprache zu entwickeln.



Atelierhaus Melnikow

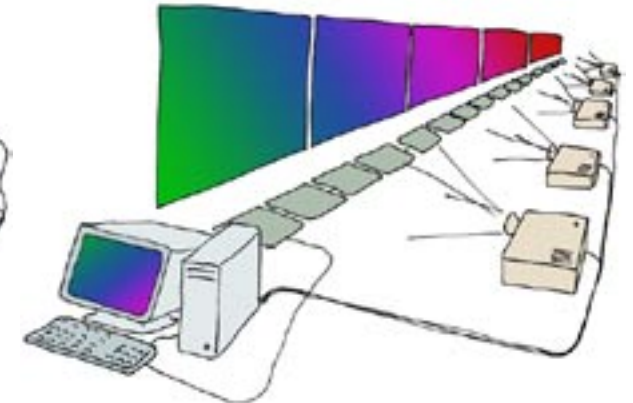
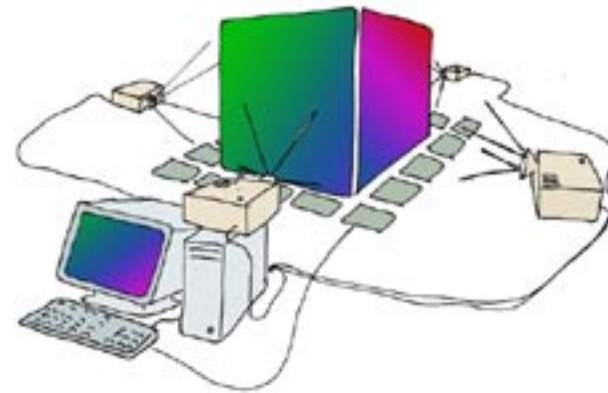
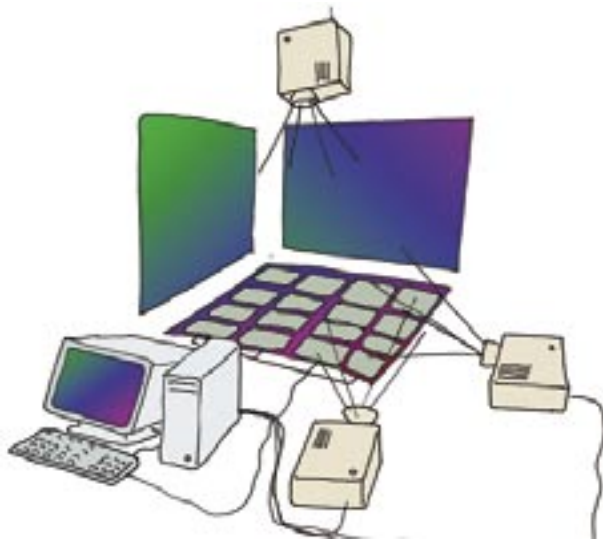


Im Atelierhaus finden sich eine Vielzahl von Themen, die seine Betrachtung nicht nur im Kontext der russischen Avantgarde interessant machen, sondern auch zu einer zeitgenössischen Neubetrachtung auffordern.



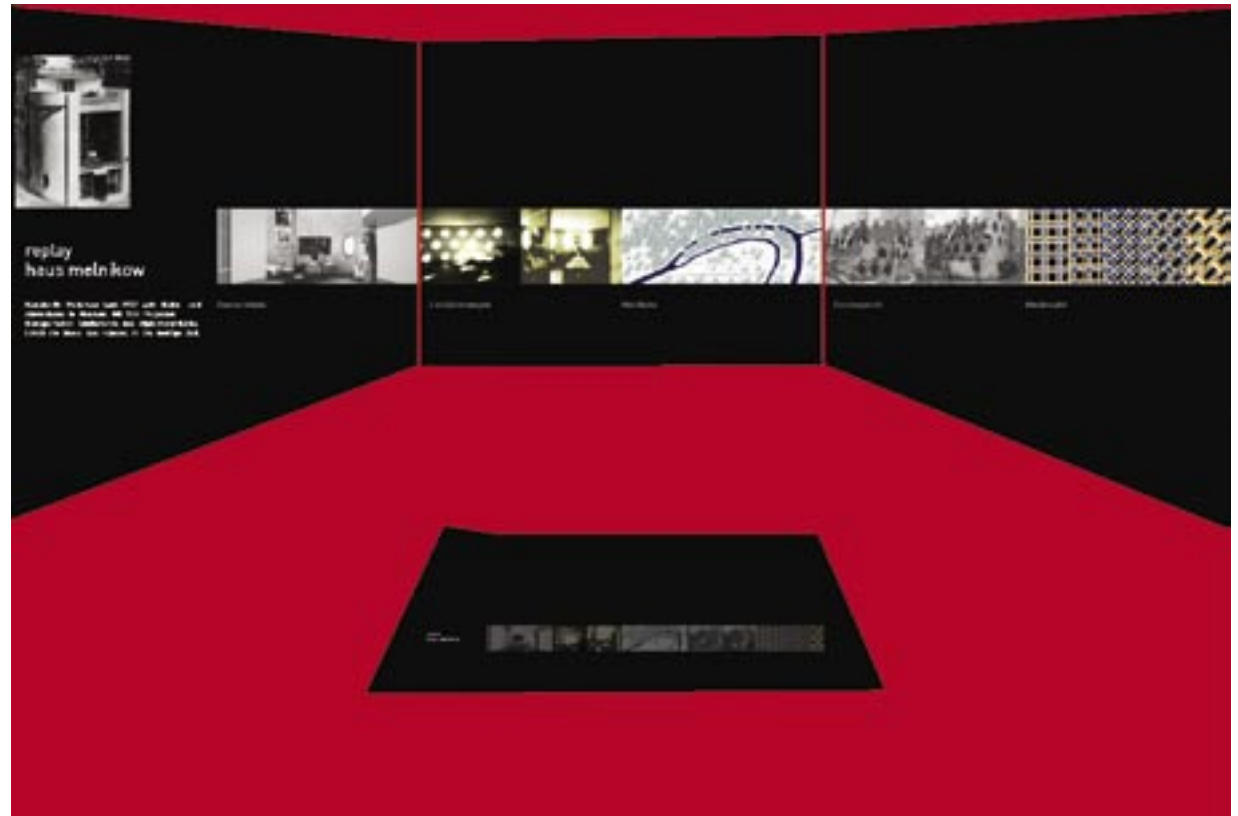
Interaktives Bildwurfsystem (IBWS)

Das IBWS (Interaktives Bildwurfsystem) ist ein flexibles System aus Trittsensoren und Projektionen zur Umsetzung von computergesteuerten Ton-, Bild- und Filmarbeiten im Raum.



5 Projekte:

Fünf Projekte unter dem Motto „analysieren - experimentieren – präsentieren“ zum Atelierhaus von Konstantin Melnikow (Moskau 1927) auf dem Interaktiven Bildwurfsystem (IBWS) der Professur für CAAD.



Raumerlebnis



Ein interaktiver Rundgang durch das digitale Atelierhaus: eine virtuelle Rekonstruktion kombiniert mit historischen Innenaufnahmen, erschliesst Besonderheiten des Atelierhauses und macht dessen Raumeindrücke erfahrbar.

Tobias Mühlemann, Thomas Rietmann und Nikolas Wälli

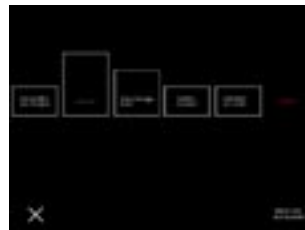
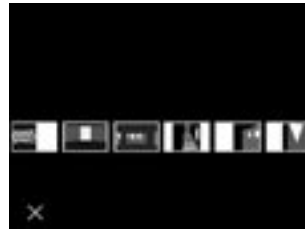


Lichtstimmungen



Fünf digitale Regler erlauben den BesucherInnen die differenzierten Lichtstimmungen verschiedener Räume des Atelierhauses zu verstärken bzw. zu verändern und sie anschließend in ein Archiv der Lichteindrücke einzustellen.

Ruth Bühler und Sabine Einhäuser

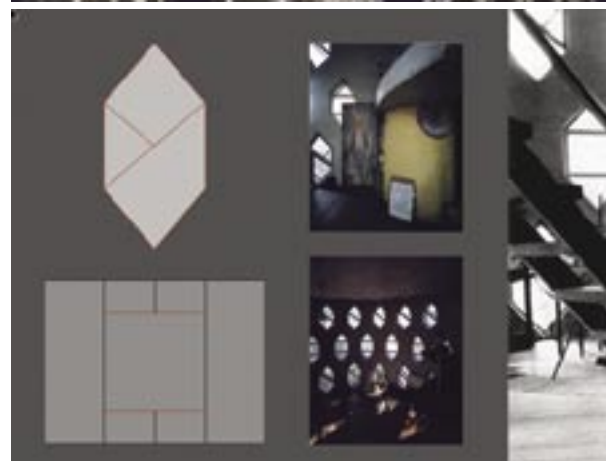
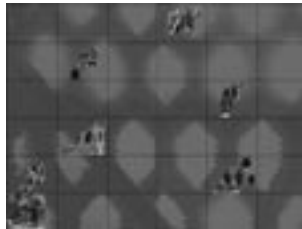


Fensterpuzzle



Als interaktives Puzzle erleben die BesucherInnen das Entstehen des Atelierhauses und erhalten Informationen zu Verteilung und Besonderheiten der Fenster, sowie zur Fassadengestaltung.

Anna Everding und Sylvia Schaden

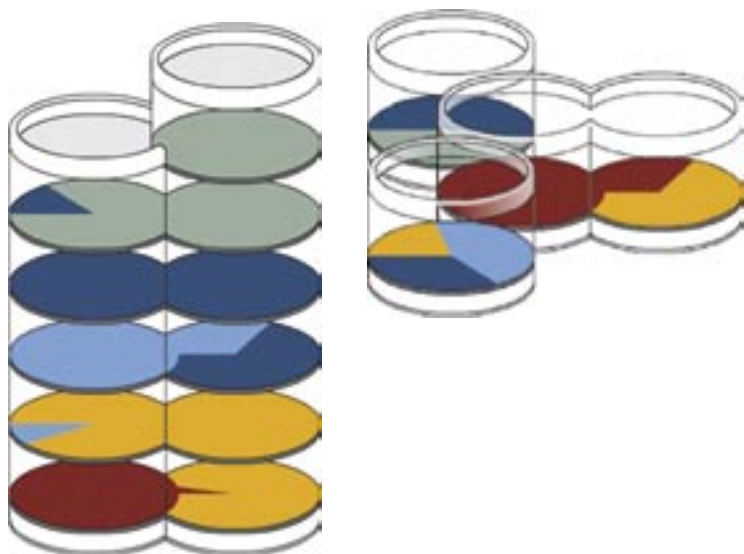


Melnikator

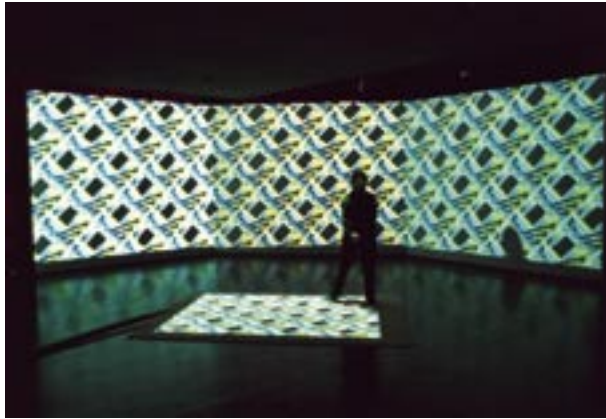


Ein Generator für ein utopisches Moskau: Die flexible, zylindrische Grundrissidee von Melnikow wird von den BesucherInnen nach individuellen Wünschen variiert. Aus diesen Bausteinen kreiert der Melnikator Moskau neu.

Eik Frenzel, Gesine Kauschen und Evelyne Vögel



Musterspiel



Die formale Nähe von Melnikows Formsprache zu den künstlerischen Experimenten der russischen Avantgarde inspirierte zu dieser verspielten Arbeit: Beim Eintreten in den Raum beginnt ein Spiel mit Mustern, die auf die Schritte der Besucher-Innen reagieren.

Judith Höhener

